

XIV.

Die eingegliederte Heimatkunde.

Schon in Kapitel 2 wurde ausgesprochen, daß man zwischen einer in sich geschlossenen Heimatkunde des 3. beziehentlich 4. Schuljahres und einer in den Realunterricht der Oberstufe eingegliederten scheiden muß. Zu 3. Schuljahre kann aus der Gesamtvorstellung Heimat nur das konkrete Material, und von diesem wiederum nur das dem kindlichen Geiste dieser Stufe entsprechende in einfacher Weise behandelt werden. Aufgabe der folgenden Klassenstufen ist es, die heimatkundlichen Vorstellungen zu erweitern und zu vertiefen. Dies geschieht auch fernerhin vorwiegend im Sachunterricht. Er gliedert sich in der Regel erst vom 5. Schuljahre ab in Erdkunde, Geschichte und Naturkunde, hat aber auch weiter bei der Behandlung seiner Stoffgebiete auf das heimatkundliche Rücksicht zu nehmen, wenn in dem Kinde ein vollständiges Bild der Heimat entstehen soll. Wie in unserem Schulinspektionsbezirke dieser Forderung nachgekommen werden kann, soll in folgendem auseinandergesetzt werden; sicherlich aber ist auch in anderen Gegenden unseres Vaterlandes eine Durchführung dieser Anschauung in ähnlicher Weise möglich.

Richten wir unser Augenmerk zunächst auf die Erdkunde. Hier verteilt sich der Stoff meist so, daß im 5. und 6. Schuljahre Deutschland und Europa, im 7. und 8. Schuljahre aber die außereuropäischen Erdteile, sowie Heimat und Vaterland im Verkehr mit dem Auslande und das wichtigste aus der Astronomie behandelt werden. Obwohl nun schon zu Beginn jedes Schuljahres bei der orientierenden Vorbesprechung stets von der Heimat auszugehen ist, so bieten doch auch die weiterhin zu bearbeitenden Themen genug Gelegenheit, das heimatkundliche heranzuziehen. Es ist wohl natürlich, daß es bei Behandlung der deutschen Mittelgebirge kein besseres Anschauungsmaterial gibt als die Aussicht auf den Stamm des Erzgebirges von einer heimatlichen Höhe aus (S. 1. 31, 39). Darum ist es ratsam, auch im erdkundlichen Unterrichte der Oberstufe bei Behandlung fremder Gebiete dorthin Unterrichtsgänge zu unternehmen, wo die Heimat ähnliche Erscheinungen bietet. Bodenschätze, Pflanzen- und Tierwelt der deutschen Mittelgebirge aber sind dieselben wie die der Heimat, und darum möge man sich im Unterrichte immer wieder auf letztere beziehen (S. 1. 27, 28, 32, 41, 42). Auch die Beschäftigung der Bewohner gleicht in manchen Gegenden des großen deutschen Reiches und auch des Auslandes — man denke beispielsweise an England — ganz dem heimischen Gewerbe, so daß ein Blick in eine unserer großen Werkstätten auch eine lebendige Vorstellung von der Tätigkeit des Ausländers zu wecken vermag (S. 1. 45, 47, 52). Selbst fremde